

Gymnasium Harsewinkel

## Kommentar

## Bereichernd für alle Schüler

Von unserem Redaktionsmitglied SIEGFRIED SCHEFFLER

Bereichernd statt störend und mittendrin statt nur dabei: Der Weg, den das Gymnasium Harsewinkel mit dem Projekt Willkommensklasse eingeschlagen hat, ist der richtige. Und zwar sowohl für die etablierten Schüler als auch für die Flüchtlingskinder. Sie können die Unterrichtseinheiten besuchen, die ihren Fähigkeiten entsprechen, und haben somit alle Chancen, ihr Potenzial zu entfalten. Und das ist oft genug – gerade beim Sprachenlernen – erstaunlich hoch, wie die beteiligten Gymnasiallehrer festgestellt haben. Richtig ist zudem, so viel zu fordern, dass der Besuch der Einrichtung nicht etwa wie ein Bummel durch einen Ferienpark wirkt. Es werden Tests geschrieben, und wer die Eignung vorweist, die Oberstufe besuchen zu können, erfährt dort keine Sonderbehandlung.

Freiwillig zu helfen, gern zu unterstützen und dann die positive Wirkung zu sehen – das wird sich prägend aufs weitere Leben der Altschüler auswirken, zumal sie dank der aus krisengeschüttelten Staaten stammenden Mitschüler Einsichten in andere Kulturen, Sitten und Lebensumstände gewinnen. Auch so manche Freundschaft wird entstehen. Kaum anzunehmen, dass diese Gymnasialisten in der Zukunft in einem Tross mitziehen, aus dem ausländische Parolen gegrölt werden.

DRK

## Bunter Nachmittag für Senioren

Harsewinkel (gl). In der Begegnungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Dechant-Budde-Weg 9 findet am Dienstag, 29. September, ab 14 Uhr der bekannte Seniorennachmittag statt. Begonnen wird mit einem gemütlichem Kaffeetrinken. Anschließend wird gespielt und geklönt. Interessierte ältere Menschen sind willkommen. Anmeldung und Informationen zum Seniorennachmittag sowie Auskünfte zum eingerichteten Fahrdienst unter ☎ 5888.

Probind Mohn Media



Die Löschzüge aus Marienfeld und Harsewinkel hatten die Lage in der Firma Probind Mohn Media schnell im Griff. Bild: Darhoven

Abteikirche

## Maus Josephine begeistert Kinder für Vielfalt der Orgelmusik

Harsewinkel (gl). Die Orgel, griechisch *órganon* (Werkzeug) gehört zu den Aerophonen. Sie ist ein über Tasten spielbares Musikinstrument. Sie enthält Labial- und Lingualpfeifen, die in Registern zusammengefasst sind. Ihr Klang wird durch Pfeifen erzeugt, die durch einen Windstrom angeblasen werden... Spätestens jetzt würden wohl alle Kinder abschalten, wollte man versuchen, ihnen auf diese Weise die Funktion einer großen Orgel zu erklären.

Ganz anders verhielt es sich am Mittwochnachmittag, als ein Dutzend Kinder mit Müttern, Vätern und Omas der Einladung von Kantor Andreas Müller auf die Orgelbühne der Abteikirche gefolgt waren. Da wurden sie nämlich von der vorwitzigen Orgelmaus Josephine in Empfang genommen. In dem gleichnamigen



Zusammenhalt: Irina Giesbrecht, die am Gymnasium Harsewinkel das Projekt Willkommensklasse leitet, hat (v. l.) Varuzhan, Aleksandra und Afram soben das deutsche Wort „greifen“ erklärt. Bild: Scheffler

## Ein Willkommen, das Wege öffnet

Von unserem Redaktionsmitglied SIEGFRIED SCHEFFLER

Harsewinkel (gl). Deutsch lernen, sozial integriert sein und die Kultur in der neuen Heimat verstehen – das sind die drei Hauptziele des Gymnasiums Harsewinkel für die vom Kreis Gütersloh zugewiesenen Flüchtlingskinder. Und das Wichtigste: Die neuen Mitschüler werden konsequent an die Hand genommen, sich zurechtzufinden.

Das Projekt Willkommensklasse wurde am Gymnasium im vorigen Schuljahr ins Leben gerufen. Irina Giesbrecht koordiniert es und hat zehn Kollegen mit im Team. Willkommensklasse heißt jedoch nicht, dass die aktuell zwölf Kinder und Jugendlichen – dazu sechs von der Gesamtschule – aus Syrien, dem Kosovo, aus Rumänien, Bulgarien, Armenien und

Estland abgeschottet in einem Raum unterrichtet werden. Vielmehr wird jedes Flüchtlingskind nach seinen individuellen Fähigkeiten eingestuft und erhält seinen persönlichen Stundenplan in dem aus vielen Bausteinen bestehenden System. „Die Neuankommlinge weisen eine Bandbreite von ‚noch nie eine Schule besucht‘ bis hochgebildet auf Abiturniveau auf“, berichtet Lambert Austermann, der Leiter des Gymnasiums. „Mich beeindruckt, wie fleißig und wissbegierig diese Kinder sind. Sie schätzen offenbar den Wert dieser Bildungschance.“

So sind die nach so mancher Odyssee in Harsewinkel untergekommenen Mädchen und Jungen am Gymnasium viel unterwegs. „Für jeden stehen 27 Stunden Unterricht pro Woche an, abgestimmt auf jeden Einzelnen“, sagt Irina Giesbrecht. Gerade hat sie

Varuzhan, Aleksandra und Afram in Deutsch unterrichtet. Dazu benutzt die Lehrerin auch Arbeitsblätter, mit denen jeder selbstständig arbeiten kann.

Deutschkenntnisse und Wissensstand bestimmen in dem System mit Modulcharakter auch, welche Klasse ein Neuankommender besuchen kann und welche Fächer er lernt. Unterstützt wird jedes Flüchtlingskind von einer Patenklasse mit jeweils zwei, drei Schülern als Ansprechpartner. Es musste allerdings noch die Frage gelöst werden, wie das Verständigungsproblem zu lösen sei. Irina Giesbrecht erklärt: „Wir haben an unserer Schule eine Umfrage gestartet. ‚Wer spricht welche Sprache?‘. Erstaunlich, wie viele Dolmetscher wir so gefunden haben.“

Es geht indes nicht allein darum, Deutsch, Mathe und Geschichte zu pauken. Für die sozia-

len und kulturellen Lernziele gehen die neuen Mitschüler auch zum Kochen, spielen Theater oder Musik, schwimmen und turnen zusammen.

Ohne finanzielles Fundament könnte das Projekt Willkommensklasse nicht existieren. Und dieses Fundament besteht aus drei Säulen: Zum einen hat Lambert Austermann 20 Lehrerstunden pro Woche losgeeist. Zweitens kümmert sich Schulsozialarbeiter Michael Kirk – bezahlt von der Stadt Harsewinkel – um die Schüler aus Flüchtlingsfamilien. Und drittens ist die Volkshochschule über ihren Förderverein mit im Boot. „Schüler helfen, Eltern und Stadt spenden und Kollegen leisten Extradienst“, freut sich Austermann über die breite Unterstützung. Und zeigt sich mit seinen Kollegen gerüstet: „Wir stellen uns darauf ein, dass wir weitere Kinder aufnehmen.“

## Acht Mitarbeiter beim Brand einer Maschine leicht verletzt

Harsewinkel (gad). Bei einem Brand an einer Maschine zur Herstellung von Zeitungen und Büchern in Marienfeld sind am Freitag gegen 8.10 Uhr acht Personen durch das Einatmen von Rauchgasen leicht verletzt worden. Das Feuer war aufgrund eines technischen Defekts einer Maschine in einem der hinteren Fabrikationshallen bei Probind Mohn Media an der Bielefelder Straße in Mari-

enfeld ausgebrochen. Nachdem die Mitarbeiter zunächst versucht hatten, die offenen Flammen mit Handfeuerlöschern unter Kontrolle zu bringen, was aber nicht zum gewünschten Erfolg führte, wurde die Feuerwehr alarmiert. Die ersten der rund 35 Kräfte der Feuerwehrlöschzüge Marienfeld und Harsewinkel konnten den Brand recht zügig löschen. Es folgte eine intensive Nachschau,

da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass Glutnester in die Absauganlagen gelangt waren. Mittels Drehleiter wurde zudem auch das Dach des Produktionsgebäudes inspiziert. Schließlich konnte Entwarnung gegeben werden. Die acht leicht verletzten Mitarbeiter wurden mit Rettungswagen in verschiedene Gütersloher Krankenhäuser gefahren.



Spaß mit der Maus: Kantor Andreas Müller und Josephine zeigten den Kindern in der Abteikirche, wie eine Orgel funktioniert und welche Melodien zustande kommen. Bild: Heumüller



Harsewinkel

„Montagsturner“

## Radtour nach dem Frühstück

Harsewinkel (gl). Die Nordic-Walking-Gruppe „Montagsturner“ der TSG Harsewinkel lädt für Dienstag, 29. September, zu einer Radtour mit Einkehr zum Frühstück ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr der Parkplatz Boomerbe. Nach dem Frühstück wird Harsewinkel mit dem Rad umrundet, so dass die Gruppe gegen 13 Uhr wieder daheim ist. Sollte es regnen, wird mit Autos gefahren. Treffpunkt ist dann um 9.30 Uhr direkt bei Bessmann in Marienfeld.

Sonntag

## Sägemühle öffnet ihre Türen

Harsewinkel (gl). Die Historische Sägemühle Meier Osthoff lädt für den morgigen Sonntag zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 11 bis 18 Uhr stehen die Mitglieder des Fördervereins einer Mitteilung zufolge den Besuchern bei Fragen zur Verfügung.

## Termine &amp; Service

## Harsewinkel

Samstag/Sonntag, 26./27. September 2015

**Evangelische Kirchengemeinde:** Sa. 19.30 Uhr und So. 11.15 Uhr Gemeindefest mit der Bremer Rentnerband, Zelt vor der Martin-Luther-Kirche. **Kirchenmusikalische Woche „Campus Cantat“:** Sa. 19 Uhr Chorkonzert „The Peacemakers“, Abteikirche Marienfeld. **Deutsch-britische Feier „70 Jahre Frieden“:** Sa. 15.30 Uhr Gebet am Marienfelder Ehrenmal, 16.30 Uhr musikalische Darbietungen, Klosterhof. **Bürgerschützen:** Sa. 13.30 Uhr Start zur heimatkundlichen Wanderung; Gasthof Wilhalm. **Sportabzeichen:** Sa. 11 Uhr Start zum 25-Kilometer-Radfahren.

**Erich-Kästner-Schule:** So. 14 bis 16.30 Uhr Schulfest (bei Regen im Gebäude).

**Hallenbad:** Sa. 7 bis 22 Uhr, So. 8 bis 20 Uhr geöffnet.

**Klosterladen Marienfeld:** Sa. von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

**Wochenmarkt:** Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr am Alten Markt.

**Patiententransporte des DRK:** Sa. von 7 bis 13 Uhr, ☎ 05241/19219.

**Apothekennotdienst:** Samstag Alte Apotheke, Bahnhofstraße 22, Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245/2463; Steinhagener Apotheke am Markt, Am Markt 23, Steinhagen, ☎ 05204/7261. Sonntag Engel-Apotheke, Gütersloher Straße 7, Harsewinkel, ☎ 05247/927030.

**Notfall-Sprechstunde des Praxisverbands Harsewinkel:** Sa. 9 bis 11 Uhr Dr. Martin Hartmann, Hesselteicher Straße 12, ☎ 05247/2393.

**Seelsorge-Notruf:** Lisa Kühn, ☎ 630 (St.-Lucia-Hospital).

**Anruf-Sammel-Taxi / Taxi-Bus:** ☎ 05247/408888.

**Bürgerbüro im Rathaus:** Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**Treff:** Sa. 10 bis 12 Uhr, August-Claas-Straße 31.

**Recyclinghof:** Sa. 8 bis 12 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 932921.

**Stadtbücherei St. Lucia:** Sa. von 10 bis 12 Uhr sowie So. von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**KÖB St. Marien:** So. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**KÖB St. Johannes:** So. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**Evangelisches Gemeindehaus:** So. 10 Uhr Treff für Alleinerziehende.

**Weltladen:** Sa. 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Clarholzer Straße 18.